

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 22 (1980)
Heft: 3: Lager - aber wie? : Beginn einer Diskussion

Artikel: [Lager : aber wie?]
Autor: Faissler, Erika
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-155659>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schnell zwischen ausruhen und weiterschaffen im Puls lesend, möchte ich ihnen schnell über LAGER – WIE? meine nichtbehinderten-meinung weitergeben:

Ein sehr gute idee finde ich einen versuch der ASPR/SVG, der in einem haus im Berner jura durchgeführt wird und sich FAMILIENFERIEN nennt. Eine gruppe von ca. 6 behinderten mit 4 helfern bildet eine "familie". Geplant ist gemeinsames tun in kleinerem rahmen und auf partnerschaftlicher basis, eigener küche, gemeinsamer kasse etc. Unterhaltung und unternehmung werden nicht einfach angeboten, sondern jedes familienmitglied soll sich aktiv um die mitgestaltung der ferien bemühen. Besonders für etwas ältere behinderte und auch ältere nichtbehinderte ist ein lagerleben oft etwas viel jubel, trubel und heiterkeit, so dass diese "stillere" version eines gruppenbetriebes besonders auch mich ansprechen würde. Denn auch wir nichtbehinderte, die wir nicht mehr im "vollbesitz unserer jugendlichen helferkräfte" sind, möchten behinderten helfen. Wenn drei andere helfer mir beistehen würden, so unternähme ich sofort schritte, auch ein solches familien-ferien-lager durchzuführen. Wenn nicht dies jahr, so doch 1981. Ich bin 40, verstehe mich jedoch ausgezeichnet mit 30-jährigen und jüngeren. (Mein eigener jahrgang ist mir schon etwas zu angepasst)

du sagst zum andern komm mach mit ich brauche dich
was wenn
einer irgendeiner zu dir kommt und spricht auch ich brauch dich

Erika Faissler, Hausmatte, 5057 Reitnau

fotos: Christian Schmocker, Bern

